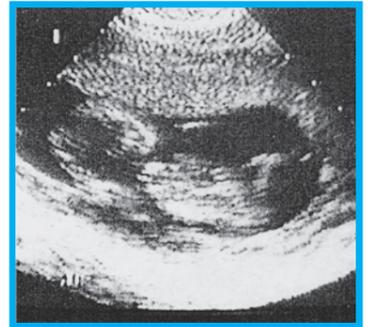


# Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



## ULTRA-SCHALL

Bin ein Mutterleibskind, gehör zu den Wundern, die noch verborgen sind, eingehüllt in den kostbarsten Schleier der Welt, in den Mutterleib, wie GOTT es gefällt.

## Krieg in der EU

An jedem Arbeitstag werden in der EU 3.200 Babys im Mutterleib ermordet, jährlich 1,2 Millionen. Bei der EU-Wahl am 25. Mai 2014 ist in Deutschland die CM die einzige, die konsequent und vorrangig gegen diesen 40jährigen Bürgerkrieg angeht.

## UNO größenwahnsinnig?

Zu Unrecht trägt der Kinderrechts-Ausschuß der UNO seinen Namen. Das Lebensrecht des Kleinstkindes verteidigt er nicht, sondern fordert sogar: Kirche, urteile anders über Babymord im Mutterleib, Homosexualität und Pillen-Tötung! Selbstabtreibung der UNO?

## Katalog-Babies

Das Deutsche Patentamt (Pf. 80297 München) hat ein US-Patent zugelassen, wonach Katalog-Babies (Augenfarbe, Langlebigkeit usw) ausgesucht werden können. Schon 2011 wurde Selektion von Spermata „erlaubt“, 2009 Verwendung von Eizellen. CM-Schwangeren-Telefon: 06022-9375 A.M.

## Der Pfau und der Truthahn

Wenn ein Truthahn und ein Pfau in Streit geraten, ist der Ausgang für den Truthahn oft tödlich. Der Pfau kennt keine Unterwerfung, allenfalls Flucht. Je mehr der Truthahn sich in Demuthaltung duckt, desto heftiger tritt ihn der Pfau. Der Versuch, den Pfau, den Islam, zu zähmen, ist eitle Torheit. Jürg Rückert

## Bergeversetzend

Unser Gebet zum HL.GEIST kann Berge versetzen. Wir müssen IHN nur mehr bitten. Auch Jüngere sollten wir ansprechen, gerade jetzt CM-Mitglied zu werden.

Franz Gausemeier  
Statt CM-Beitrag zu zahlen, kann auch gebetet oder verteilt werden. Jeder ist willkommen!

## Menschlich oder tierisch

Der wohl berühmteste deutsche Philosoph, Immanuel Kant († 1804), äußerte zu praktizierter Homosexualität: Sie erniedrigt „die Menschheit unter die Tierheit“ und „macht den Menschen der Menschheit unwürdig“. Verteil-Info: Homosexualität ist heilbar

## Wie Ware gehandelt

Das grün-rote Prostitutionsgesetz (2002) trägt bei zur Ausbeutung von 800.000 EU-Opfern, zumeist Frauen. Hundert deutsche Prominente protestierten gegen diese „weiße Sklaverei“, wie Prostitution international genannt wird.

## Mit den Augen der Bibel

Viele bieten Informationen an. Doch biblische Kurz-Kommentare dazu finde ich nur im KURIER. Das macht ihn mir wertvoller als weit-schweifige Nachrichten anderswo. Danke! Ludwig Ruhland

Ich hätte Angst davor, mich ein bisschen wichtiger zu fühlen. Denn der Teufel ist schlau. P. Franziskus

## Klartext durch AKTION LEBEN

Anhörung im EU-Parlament Brüssel. Lebensrechtler sind eingeladen. Unter ihnen Walter Ramm, Vorsitzender der größten und konsequentesten deutschen Gruppierung, der AKTION LEBEN. Die Anhörung liegt Jahre zurück, bleibt aber bedeutsam. Walter Ramm kann eine (hier gekürzte) Erklärung abgeben.

Als ein Vertreter der europäischen Euthanasie-Gegner bin ich ein Mann der Basis-Arbeit. Seit Jahren beobachten wir eine Denkweise, die man umschreiben könnte mit 'Hauptsache gesund', 'Hauptsache Lebensqualität'. Um dieses Ziel zu erreichen, ist man zunehmend bereit, eherne Grundsätze aufzugeben, z.B. das Tötungsverbot oder Experimente an und mit menschlichem Leben. Gesetzlich und moralisch ist mit der Freigabe bzw Straffreiheit der Abtreibung das Tötungstabu praktisch gefallen. Man knüpft die Würde des Menschen an Forderungen z.B. Ungeborene mit und ohne Behinderungen oder Schwerkranke. Stets geht es, so will man glaubhaft machen, um Mitleid und/oder Fürsorge, mit einem enormen Druck auf die Mutter, nur 'gesunde' Kinder auszutragen. In verflissenen Ideologien drohte man mit Vernichtung....

### Elementarstes Recht

Eingedenk unserer christlich-jüdischen Tradition in Europa sollte es nicht nur die Aufgabe von Lebensrechtsgruppen, sondern auch Aufgabe und Verpflichtung der europäischen Institutionen und Regierungen sein, sich, bedingungslos fördernd und schützend, vor jedes bedrohte, unschuldige Menschenleben in jeder Phase seiner Entwicklung zu stellen. Das Lebensrecht ist das elementarste Recht des Menschen. Dieses elementare Grundrecht ist die Voraussetzung, dass ein Mensch seine anderen Rechte überhaupt wahrnehmen kann.

Friedrich Wilhelm Hufeland, genialer Leibarzt von Schiller und Goethe: „Die höchste Aufgabe des Arztes ist es, Leben zu erhalten, ob es ein Glück oder ein Unglück sei, ob es Wert habe oder nicht, das geht ihn nichts an. Und sollte er sich einmal vermessen, diese Rücksichtnahme in seinem Beruf aufzugeben, dann wird der Arzt zum gefährlichsten Menschen im Staat.“

Dr. Leo Alexander berichtete von den 'Nürnberger Prozessen': „Im Frühstadium betraf das

(Ann.:Euthanasie) nur die schwer chronisch Kranken. Nach und nach wurden zu dieser Kategorie die sozial Unproduktiven, die ideologisch Unerwünschten und schließlich alle Nicht-Deutschen gerechnet.“

### Das Zauberwort

Dabei übt man mehr und mehr 'Zwang' aus, 'freiwilligen Zwang', diktiert durch die Umstände. Das Zauberwort heißt 'Entscheidungsfreiheit/Selbstbestimmungsrecht'. Wer möchte nicht 'selbst bestimmen', 'frei entscheiden'? Wir müssen aber unterscheiden zwischen den Rechten der Frau und dem anmaßenden 'Recht', z.B. ihr Kind zu töten oder töten zu lassen. Unsere Sorge ist, dass die Völker Europas zuerst darauf getrimmt werden, alle 'Superdemokraten' zu sein, über alles und jedes mehrheitlich abzustimmen, auch über Lebensrechte, und am Ende werden sie mit 'demokratischen Mitteln' unmerklich in totalitären Strukturen enden, weil GOTTES-, Natur- und Menschenrechte nach und nach außer Kraft gesetzt wurden.

### Unabstimmbares

Der gestrige Tagungs-Vorsitzende sagte bei der Begrüßung: 'Niemand darf für sich in Anspruch nehmen, dass er die Wahrheit kennt oder besitzt' und weiter: '... der Gesetzgeber muss entscheiden'. Darf ich zum Ersten sagen: Es gibt die Wahrheit! JESUS CHRISTUS ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Das sollten wir im ehemals christlichen Europa noch wissen! Zum Zweiten: Vor 40 bis 50 Jahren war es noch Grundkonsens aller Demokraten, dass es Unabstimmbares gibt, dass man z.B. über Lebensrechte nicht abstimmen kann. Dieses Recht hat auch heute kein Parlament der Welt.

Als europäische Lebensrechtler fordern wir, dass jedes Kind vom Anfang seiner Existenz an, von der Zellverschmelzung von Eizelle und Samenzelle, dass jeder Mensch, ob jung oder alt, gesund oder krank, ob lebensstrotzend oder behindert, ob glücklich oder unglücklich, ob gewünscht oder unerwünscht, eine unveräußerliche Würde mit allen Mitteln eines Rechtsstaates garantiert bekommt, weil jeder Mensch eine Würde und eine unsterbliche Seele besitzt, die er aus der Ebenbildlichkeit GOTTES hat.

Walter Ramm, mit dessen Familie ich seit Beginn des Lebenskampfes vor 40 Jahren befreundet bin, darf ich für seine mutigen, entschiedenen Worte im Eu-Parlament und bei zahlreichen Veranstaltungen in ganz Deutschland herzlich danken, auch im Namen wohl aller KURIER-Leser. Sie erreichen ihn in 69469 Weinheim, Steinklingener Str. 24. Pfarrer Winfried Pietrek

Als Walter Ramm an seinem Schriftentisch von einer Frau geohrfeigt wird, sagt er: „Gnädige Frau, wenn es Sie erleichtert, dürfen Sie mir auf die andere Seite auch noch eine geben.“

W.R. können Sie zu einem Lebensrechts-Vortrag einladen.

## Wann hörst DU uns, GOTT?

Den Schrei hilfloser Babys im Mutterleib hörst DU allein, GOTT!

Wir alle stammeln nur armselige Gebete. Viel zu wenige in diesem Entscheidungskampf. Wann endlich hört diese Massentötung auf? „Dem, der Glauben (an CHRISTUS) hat, ist alles möglich“, sagst DU (nach Mt 17,20). Und: „Bei GOTT ist kein Ding unmög-

lich“ (Lk 1,37) zu Maria. DU willst Dich ja erbarmen, GOTT. Du wartest aber auf das Herz jedes Einzelnen. Was ist u n s die Rettung des Babys im Mutterleib wert? Zugleich die Seele seiner Eltern? Verteilen auch Sie ein Gratis-Paket aufrüttelnder KURIERE!

## Vergiss das Lächeln nicht!

Lächeln ist angeboren. Baby-Mädchen lächeln mehr als Baby-Jungen.

Lächelnd laden Babys unbewusst ein: Schenk mir Vertrauen, wie ich Vertrauen schenke, notgedrungen! Beim lächelnden Baby, das an unser Herz rührt, erlebt jeder erneut seine eigene Winzigkeit. Oft ist die frühere vergessen. Und die heutige muss erst mühsam wieder erlernt

werden. Dafür sorgt ihr, die Babys. Danke! Ihr gebt uns viel, indem ihr uns helft, unseren „Größenwahn“ abzubauen. Denn was die schlummernde Kraft angeht, seid ihr „demnächst“ sogar stärker als wir. Wir gehören einfach zusammen, ihr Babys und wir.

## Danke, liebe Mama – ich darf leben!

Dieser kleine Strampel-Maxe darf leben. Doch in Deutschland und ganz Europa werden Tag für Tag Tausende von ungeborenen Babys dort getötet, wo für sie der sicherste Platz auf der ganzen Welt sein müsste: im Mutterleib. Die Tötungsmethoden werden schamhaft verschwiegen.

### So werden ungeborene Babys im Mutterleib „weggemacht“

Der Kopf des Kindes wird mit einer speziell angefertigten Zange gequetscht – wie eine Nutt. Das Ungeborene wird mit Spezial-Schere noch im Mutterleib zerschrieben und dann „jungelastet“. Das Baby wird mit der zugehörigen Schere in dieser Anzeige kostenlos bestellt.

Nase, Mund und Ohren: Alles ist schon da. Das Baby ist 9 Wochen alt. Dieses lebenswichtige nachgeborene Baby können Sie mit dem Coupon in dieser Anzeige kostenlos bestellen. Bitte, machen Sie es – und vor allem zeigen Sie es denen, für die „Abtreibung“ völlig „normal“ ist.

Für sicheres Frische bauen sie Straßenrinnen, stellen Toiletten neben verschmutzten demerle Bäume, die gefällt werden müssen, sprechen vom „Recht auf den eigenen Leib“ bei Abtreibung. Aber hat das Baby kein Recht, der Vater kein Recht – und gibt es da nicht auch noch „den da oben“, der menschliches Leben ermöglicht hat?

Kostenlos bestellen – Baby-Modell  
Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort: \_\_\_\_\_  
Bitte senden an: CHRISTLICHE MITTE (CM) Postfach 2168 - D-99531 Lippstadt  
Tel. 02523-8388 - Fax 02523-6138  
E-mail: info@christliche-mitte.de  
www.christliche-mitte.de

Diese CM-Annonce erschien halbseitig in der „Jungen Freiheit“ und verändert in der „Tagespost“ und in „idea“. Die CM erhielt Hunderte Bestellungen des 9-Wochen-Baby-Modells. Auf Wunsch wird das Original in DIN-A4 zugesandt. Danke für jede Kosten-Hilfe!

## Kampf um Moschee-Kirche

Im Internet wird die Kathedrale von Cordoba, eine ehemalige Moschee, vom Islam zurückgefordert.

Die Kirche gilt als Siegeszeichen der Spanier nach 750 Jahren islamischer Besetzung. Anders lautende Umfragen per Internet sind verdächtig, seitdem Informatiker für

(anonyme) Stimm-Abgabe ein Programm entwickelt haben. Dadurch kann ein Einzelner Zustimmung oder Ablehnung vieler vortäuschen. Moscheen in Deutschland (5 €)

## Stolpersteine in Stuttgart

Vor dem Stuttgarter Tötungshaus Stapf liegt seit kurzem ein „Stolperstein“.

Er erinnert an die hier in der NS-Zeit euthanasierte Gerda Metzger, 4 Jahre alt und behindert, sowie an weitere 51 Nazi-Opfer. Aber seit Jahren werden in diesem Haus täglich 15 bis 20 Kleinstkinder ermordet, jährlich etwa 3000. Die Europäischen Bürger-Initiativen zum Schutz des Lebens und der Menschenwürde haben nach

dem Gleichheits-Grundsatz bei Oberbürgermeister Fritz Kuhn, Marktplatz 1, D-70 173 Stuttgart, beantragt, gleichfalls „Stolpersteine für das Leben“ einsetzen zu dürfen. Günter Annen  
Jeder Brief an den OB kann helfen, die Genehmigung zu erhalten. Der KURIER ist dankbar für Brief-Kopien!

## Ihre Stimme für das Leben!

Danke jedem Einzelnen, der durch Gebet und Spende hilft! Diesen Juni-KURIER haben Sie bereits früh in Händen. Noch einmal laden wir jeden Mitstreiter ein, sich bis zum EU-Wahltag (25.5.) um jede einzelne Stimme zu bemühen (Gratis-Paket KURIERE: Tel. 02523-8388). Dem Geld- und Lustgeschrei der Menge halten wir das Lebensrecht des Kindes entgegen. Danke jedem, der unerschrocken zugleich für das Recht des Schöpfers eintritt! Herzlich verbunden Ihr Josef Happel, EU-Spitzenkandidat der CHRISTLICHEN MITTE

KURIER der CHRISTLICHEN MITTE, Lippstädter Straße 42, D-99531 Lippstadt  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG „Entgelt bezahlt“, K 3118

## Da bekam ich viel Ärger

Zur EU-Wahl habe ich den KURIER-Vorschlag aufgegriffen und anderen gesagt: „Mein Gewissen beschmutzte ich nicht mit Kinderblut.“ Da bekam ich viel Ärger. Einer meinte: „Eure CM kann keinen Erfolg haben. Fünf bis zehn Millionen Wähler haben wegen der Babys im Mutterleib ein angeschlagenes Gewissen. So schnell bereut keiner.“

W.Heisemann

Wir richten uns nicht nach dem Erfolg, sondern nach der sachlichen Wahrheit: Mensch von Anfang an. Danke für Ihren Mut! Ärger bekam lange vor Ihnen der Prophet Jeremia (600 v.CHR.). Über das Leben dieses Propheten und seine GOTTES-Erfahrung sind wir am besten unterrichtet.

Im Vorhof des Tempels fordert Jeremia, was GOTT ihm aufgetragen hat (26,2). Sinngemäß: „Wenn ihr euer Verhalten nicht ändert, wird diese Stadt verwüstet!“ Als der Prophet gefangengenommen wird,

erklärt er: „Ich bin in eurer Hand. Aber das sollt ihr wissen: Wenn ihr mich tötet, ladet ihr unschuldiges Blut auf euch, auf diese Stadt und ihre Bewohner“ (26,14/15).

Was Jeremia – zugleich als Hinweis auf JESUS – erfüllen musste, gilt für jeden Christen. Schweigen wir von dem ständigen Blutbad, geht Europa zugrunde. Deshalb haben wir unsere Fernseh-Sendung zur Wahl ins CM-Internet gestellt. Dort kann sie weiter helfen, Gewissen zu wecken und Europa zu warnen.

## David besiegt Goliath

Nur die Kinder derer, die 40 Jahre durch die Wüste Sinai ziehen, kommen an im Gelobten Land.

Ebenso lange existiert die große Todeswüste Europa, die sich sogar der Babys im Mutterleib bemächtigt. Doch David steht nicht verloren vor Goliath. David (wir?) ruft öffentlich: „Du kommst zu mir mit dem Schwert (mit Todesgesetzen). Ich aber komme zu dir im Namen des HERRN der Heere!“ (1 Samuel 17,45).

Wenn auch in Europa sich mehr betende Davids vor den Killer-

Anstalten versammeln, den Todeslagern der Neuzeit – wenn mehr Einzelne Lebensblätter verbreiten – dann wird der, ohne dessen Willen kein Haar zu Boden fällt (nach Lk 12,7), auch das Schreien des neuen GOTTES-Volkes hören.

Die neue Kriegs-Angst in Europa übersieht, dass dieser Kontinent seit 40 Jahren einen blutigen Bürgerkrieg gegen seine kleinsten Mitbürger führt.

## Werden Sie Segensstifter!

Wer auf Erden über seinen Tod hinaus Segen stiften will, sollte Glaubensbücher verschenken!

Solche Großherzigkeit nennt Don Bosco sogar „göttlich“ und begründet: „Es waren Bücher, von IHM inspiriert (eingegeben), welche die wahre Lehre in die Welt trugen.“ – „Werden solche Bücher auch gelesen?“ lautet der klassische Einwand. Unsere CM-Antwort: „Wenn sie lebensnah sind!“ Deshalb unser Bücher-Angebot gegen Selbstkostenspende:

1. Vom SAULUS zum PAULUS (168 S./ 5 €)
2. Kleiner Bruder Wolf – Ein herrenloser Hund geht ins Kloster (80 S./ 4 €)

3. „Wie halten sich die Sterne fest? Die Welt mit den Augen eines Kindes gesehen“ (320 S., zahlreiche Farb-Illustrationen. Gegen Spende für obdachlose Kinder)

4. Wunderheilungen und Ruhen im Geist (94 S., 3 €, 2 Expl. 5 €)

5. Christen antworten Atheisten und Katholiken antworten (je 1,50 €)

6. 9 Islam-Bücher/Broschüren (800 S. für 20 €). Mit christlicher Antwort.

Danken wir allen, die uns, lebensbejahend und hilfreich, aufgefallen sind, mit einem Buchgeschenk!

## Ein Herz, das weiterschlägt

Eine ängstliche Sechzehnjährige war ich. Ich kannte den Unterschied von gut und böse. Meine Eltern waren lieb und besorgt. Ich aber war jung und naiv. Wie so viele in diesem Alter wollte ich „dazugehören“. Im Beratungszentrum erfuhr ich, dass ich schwanger war.

Ich war entsetzt, stammelte: „Ich liebe Kinder!“ Die Beraterin drängte mir keine Abtreibung auf ...

Zu Hause war ich still. Ich konnte es Mama nicht erzählen. Wie betäubt streifte ich stundenlang durch die Straßen und landete in einem Supermarkt. Ich kaufte ein Bild, auf dem stand: „Mit GOTT ist alles möglich.“ Ich klammerte mich daran fest wie an einem Rettungsseil, während ich mit kleinem Gewissen kämpfte.

Monatelang schob ich die Realität hinaus. Das Baby war nun schon vier Monate alt. Eine Freundin sagte, während sie mir ein Telefonbuch in die Hand drückte: „Schlag den Knoten durch. Du wirst froh sein, wenn du 'es' los bist.“

### Wie gelähmt vor Angst

Meine Augen lasen die Namen und Adressen verschiedener Abtreibungs-Zentren, doch unwillkürlich blieb mein Blick auf der Nummer von „Herzschlag“ liegen, ein Pro-Life-Hilfezentrum. Mit klopfendem Herzen wählte ich die Nummer. Ich war wie gelähmt vor Angst. Die Vertrauensperson beschwor mich, alles meiner Mutter zu erzählen. Sie versicherte mir, dass meine Mutter mich immer noch liebte, und dass ich unmöglich einen Entschluss fassen konnte, ohne meine Mutter zu informieren. Etwas in ihrer Stimme rührte mich an und gab mir Kraft und Vertrauen. Schluchzend versprach ich ihr, nichts zu tun, ohne erst alles zu „beichten“.

Mutter war von der Neuigkeit nicht überrascht. Sie hatte meine trüben Stimmungen bemerkt, mich weinen gehört, wenn ich dachte, allein zu sein. Sie wusste es: „GOTT sei Dank, du hast mein erstes Enkelkind nicht abgetrieben. Zusammen schaffen wir es!“ Sie hat mir nichts vorgeworfen, mich immer verteidigt. Mein Freund hat mich sofort verlassen. Meine Mama war dabei, als mein Sohn geboren wurde.

Viele Jahre später las ich über den Tod von Frau Maier, die 1971 zusammen mit ihrem Mann „Herzschlag“ gegründet hatte. Die Erfahrung des Holocaust hatte sie gelehrt, dass wir, wenn wir das Leben nicht respektieren, unsere eigene Gesellschaft unterminieren. Frau Maier hat nie erfahren, dass mein Sohn geboren und auf andere Weise zu einem Retter in der Not wurde, ein hochdekoriertes Mitglied, ein Mariner und Polizeibeamter, der sein Leben einsetzt für den Schutz der Menschen. Ihn allein großzuziehen, war eine Reise, die viel Freude, aber auch viel Schmerz mit sich brachte. Ich habe das Gute gewählt und nicht das, was einfach schien. Ich glaube aus ganzem Herzen, dass es aus mir einen besseren Menschen gemacht hat.

Leben & Familie, Mechelen/Belgien



Dank dem Leser, der ein reger, nimmermüder Meinungsträger, denn durch Flugblatt, Buch und Schriften hilft er Lebenssinn zu stiften.

Wessen Seele selber weit, der sucht schon aus Dankbarkeit andere auch aufzurichten, dass sie's Leben recht gewichten.

Selig, wer die Zeit herschenkt, andre gar zu CHRISTUS lenkt, die sonst in der Welt aufgehen, statt zuerst auf GOTT zu sehen.

Wer sein Leben will bewahren, alles nur für sich ersparen, der wird es zuletzt verlieren, es gewinnt, wer GOTT lässt führen.

### Christen schlafen nicht

Die 1.500 Beschwerden, die 2012 den Deutschen Presserat erreichten, betrafen Ehr-Verletzungen, mangelnde Sorgfalt, Achtung menschlicher Würde und wahrhaftige Berichterstattung. Die meisten Beschwerden wandten sich gegen Regional- und Lokalzeitungen. Spitzenwert: Verteidigung von Papst Benedikt.

Anschrift: Presserat, Fritschestr. 27, 10 585 Berlin. Fax 030-38700720. info@presserat.de

Notieren!

### Männlichkeits-Wahn

Indischen Ärzten ist es verboten, Eltern vor einer Geburt das Geschlecht ihres Babys zu verraten. Laut einem UNICEF-Bericht werden täglich 7000 ungeborene Kinder im Land der 1000 Millionen Einwohner ermordet, vor allem Mädchen. 2001 kamen auf 1000 indische Jungen 927 Mädchen, jetzt nur noch 914. Erst 12 Jahre nach dem Ärzte-Gesetz wurde der erste Mediziner verurteilt, der das Schweige-Gebot durchbrochen hatte.



Valerie Gatto (25)

Neue Miss Pennsylvania, Studium mit Auszeichnung. Mit ihrer Mutter für Arme aktiv und klärt auf über Gewalt an Frauen.

„Meine Mutter war 19, als sie vergewaltigt wurde. Doch sie sagte JA zu mir“, berichtet Valerie. Ein Schock für viele. Die Schöne fügt hinzu: „Das Opfer meiner Mutter hat mich gestärkt. Wenn GOTT etwas zulässt, gibt ER auch die Kraft, es zu tragen.“

### Gefühls-Chaos

Schwangere Frauen durchleben bis zur Geburt ihres Kindes Gefühlschwankungen zwischen „himmelhoch jauchzend - zu Tode betrübt“. Schuld daran sind sowohl die Hormone als auch die Endorphine. Die Frage „Wann kommt das Baby?“ kann nicht genau beantwortet werden, da der Augenblick der Befruchtung nicht genau bestimmbar ist. Nur vier von 100 Babys kommen zum errechneten Termin.

GOTT ist so groß, dass wir IHN nimmer fassen, doch will ER selbst sich von uns suchen lassen.

## Millionen Zuhörer

In Hörfunk und Fernsehen kann die CM 24mal 90 Sekunden werben und helfen, Babys im Mutterleib zu retten. Sendezeiten im Verteil-KURIER, der nach wie vor erhältlich ist.

Hier unser Drehbuch:

(Babygeräusche sind zu hören, Glucksen, Lachen, aber auch mal ein Weinen.)

KIND: Schau mal, was ich da habe? MUTTER: Was ist denn das? Ach, das ist ja ein kleines Baby. Aus Plastik. Aber sieht aus wie echt! So klein warst du auch mal. Da warst du gerade 9 Wochen alt.

KIND: Warst du auch mal so klein? MUTTER: Natürlich, wir alle waren mal so klein.

KIND: Hab ich mit 9 Wochen auch schon am Daumen genuckelt? MUTTER: Klar, das hast du auch gemacht. Das machen alle Babys. Als du 3 Wochen alt warst, da wusste ich gerade erst, dass ich dich bekomme. Da konnte man schon dein Herz schlagen hören. (Herzschläge sind zu hören.)

KIND: Oh, dann lebt das Baby da schon? MUTTER: Ja, das Baby lebt von Anfang an im Bauch der Mutter, auch wenn die Mama noch gar nicht weiß, dass sie ein Baby bekommen wird. (Ein Aufschlag oder Knall)

MUTTER: Oh, jetzt hast du das Baby fallenlassen. Da musst du besser aufpassen. Das Baby geht sonst kaputt. KIND: Können Babys denn kaputtgehen?

MUTTER: Ja, das können sie! Deshalb brauchen Kinder und Babys unseren Schutz! Geben Sie deshalb bei der EU-Wahl Ihre Stimme der CM, der CHRISTLICHEN MITTE für ein Deutschland nach GOTTES Geboten. So schützen Sie Europas kostbare Kinder.

Fordern Sie noch heute unser kostenloses Info-Paket an, und wir schenken Ihnen dazu unser Plastik-Modell eines 9 Wochen alten Babys. Schreiben Sie uns an die CHRISTLICHE MITTE, Postfach 2168, D-59531 Lippstadt. Mehr Infos auch im Internet unter [www.christliche-mitte.de](http://www.christliche-mitte.de)

## Kampf um die Kinder (II)

Die Witwe, die mir ein Zimmer im westfälischen Lippstadt vermietet hat, musste ins Krankenhaus. Als Untermieter besuche ich sie einige Male, um sie zu segnen.

Eine Kranke im Nachbarraum hat das beobachtet. Bei meiner Vermieterin beklagt sie sich, dass zu ihr kein Priester kommt. – „Aber das ist doch Pfarrer Pietrek, der bei mir wohnt“, erklärt meine Vermieterin.

Als die Unbekannte meinen Namen hört, sagt sie: „So heißt ja auch der Pfarrer, den meine Nichte – wegen seines Kampfes für die Kleinkinder – ins Gefängnis gebracht hat.“ – „Ja, dort war er“, bestätigt meine Gastgeberin. – „Den möchte ich gern kennenlernen!“

Bei meinem nächsten Krankenhaus-Besuch erfülle ich den Wunsch der Tante meiner Richterin. Die Kranke ist bestürzt über ihre Nichte, entschuldigt sich gleichsam für sie und drückt mir beim Abschied einen Brief in die Hand: „Ein Tausender für Ihren Kampf!“. – „Wenn der liebe GOTT so prompt und so reichlich zahlt, gehe ich gern wieder ins Gefängnis“, bedanke ich mich, staunend über den merkwürdigen Krankenbesuch. Nun können wir erneut „Helft mir!“-Flugblätter drucken lassen. W.P.

## Ein Wissenschaftler zur CM

Den KURIER erreichen viele aufbauende Briefe. Jüngst kam ein Schreiben eines System-Elektronikers, der zugleich Politik-Wissenschaftler ist. Er schreibt:

Mit Bestürzung verfolge ich seit Jahren die fortwährende Zerrissenheit innerhalb unseres Volkes und der katholischen Kirche. Mit schmutzigen Angelegenheiten, über die wir nicht zu richten haben, wird wiederholt der Versuch unternommen, die Kirche in den Staub der Geschichte zu drücken. Die Presse und deren ahnungslose Lakaiaen tragen dazu bei. Im Grunde wird von dieser Seite nichts mehr als heilig anerkannt.

Letztendlich werden wir zu austauschbaren Produkten. Natürlich gibt es noch vereinzelte Inseln der „Glückseligkeit“, aber in den Großstädten der Gesellschaft herrscht doch mittlerweile Tristesse, und diese wird nur überschattet vom sündhaften Treiben.

Wer sich politisch widersetzt, wird

bestraft oder geht zugrunde. So hat die Wirklichkeit des Bösen es geschafft, in nur wenigen Jahrzehnten das Bindeglied unserer Gesellschaft zu zerstören: die Familie und die Einheit der Kirche.

Josef Ratzinger erklärt treffend: Satan ist der Zerstörer schlechthin. Er ist Zersetzer jeder Beziehung. Tatsächlich verlieren wir uns im Pessimismus/Sarkasmus, dem Nihilismus oder pseudo-religiösen Scheinwelten und der Verneinung aller Normen und Werte.

Aus diesem Grunde habe ich den Entschluss gefasst, der CHRISTLICHEN MITTE beizutreten. Ihrem Profil nach vertritt sie ehrbare politisch-religiöse Ziele, die nahtlos mit meiner Überzeugung einhergehen.

Herwig Kerscher

## Reform-Islam möglich?

Lama Kaddor, Vorsitzende des liberal-islamischen Bundes in Deutschland, stand der „Tagespost“ Rede und Antwort. Dabei weckte sie u.a. die Hoffnung, dass sich ein „milderer“ Islam durchsetzen könne. Kaddor erklärte:

„Wir sagen, dass man den Koran fürs alltägliche Leben heute nicht mehr buchstäblich verstehen kann.“ Und: „Sämtliche Rituale sind weiterhin für uns bindend. Was die Beziehung Allah (Anm.: Sie sagte fälschlich 'Gott')“ und Mensch betrifft, tasten wir nicht an.“

Anders Flavien Joseph Melki, melkitisch-katholischer Erzbischof im Libanon: „Der Islam kann nicht reformiert werden, weil der Koran unantastbar ist“. So begründet der mit Rom verbundene Bischof im

Namen der syrisch-antiochenischen Gemeinden.

Frau Mertensacker und Pfarrer Pietrek trafen ihn vor einiger Zeit in Deutschland.

Lama Kaddor, für echte Muslime ein Ärgernis, sucht einen neuen Kurs: „Der Islam ist für mich die richtige Religion, aber für Sie muss es nicht so sein ... Meinen Kinderkoran hätte ich in der Form nicht in Saudi-Arabien und manch anderem Land veröffentlichen können.“

Kleines Islam-Lexikon (70 S./2,5 €)



Im Spanischen Bürgerkrieg (1936 - 1939) feuern Rotarmisten auf „Cerro de los Angeles“, das Herz-JESU-Heiligtum Spaniens. Tausende von Christen, mehr als 6.500 Priester, 300 Ordensfrauen und 250 Seminaristen werden ermordet, zahlreiche Kirchen zerstört. Warum gerade der Angriff auf das Herz? Es ist das Zentrum der Liebe, der Barmherzigkeit. Das Wort bedeutet ja: Sein Herz offen (bar) hinlegen, die Brücke zum Nächsten bzw von GOTT zu uns.

## Herz bleibt Trumpf

**Montmartre, der kleine, berühmte Berg im nördlichen Paris, ist ständig von zahlreichen Touristen und Pilgern besucht, die in dieses gleichnamige Künstler- und Vergnügungsviertel strömen. Hier wird 2014 ein 100jähriger Geburtstag gefeiert, mit einer seit je her schnee-weißen alten Dame, weithin sichtbar.**

**Übertroffen wird sie nur noch von Notre-Dame, Unserer (lieben) Frau, der noch bekannteren Kathedrale im Herzen von Paris. Auf dem Montmartre glänzt Sacré Coeur, die nationale Sühnekirche 'Heiliges Herz', ein historischer Ort.**

Im Jahr 250 wird hier **Dionysius** geköpft, der erste Bischof von Paris. Künstler stellen ihn unbefangen dar mit dem Siegeszeichen in Händen, seinem eigenen Kopf. Doch die Französische Revolution zerstört 1794 die Königsabtei der Benediktinerinnen auf dem Montmartre und bringt die letzte Äbtissin aufs Schafott. Keine 100 Jahre später, 1871, entzündet sich (nach der Niederlage im deutsch-französischen Krieg) ein neuer Aufstand: 30 000 Tote, erst durch Gewalt, dann durch Hinrichtungen. Nun drängen die an CHRISTUS Glaubenden, hier eine Sühnekirche zu errichten.

Erst 1914 ist der Bau fertiggestellt – da bricht der I. Weltkrieg aus. Die Kirchweihe kann erst 1919 erfolgen, erneut ein Zeitpunkt für diese Sühnekirche. Auch 1945 ist sie notwendig. 100 000 Opfer, die mit den deutschen Besatzern zusammengearbeitet haben.

Jetzt, 2014, neue Angriffe auf den Montmartre: „Feuer den Kapellen!“ spraysen Antichristen ans Portal. Und: „Nieder mit der Autorität!“. Doch der dem Satan anscheinend so widrige Stich ins Herz JESU kann nicht weggeschwemmt werden, weder 1936 im spanischen „Cerro de los Angeles“ durch die Schüsse der roten Revolutionäre, noch auf dem Montmartre, noch im Herzen Deutschlands, in Helfta-Eisleben, von dem die meisten Deutschen nicht einmal wissen.

Mit **Martin Luther**, geboren und verstorben in Eisleben, wird der Ortsteil Helfta wieder bekannt. Im jetzigen, offiziell „Lutherstadt Eisleben“ genannten Städtchen hat **Gertrud die Große** (1256-1302), Zisterzienserin, uns durch ihr Gebetsleben viele Anrufungen der Herz-JESU-Litanei schenken dürfen. Weltweit wird sie jeden ersten Freitag im Monat gebetet, und selbst in die kleinste Dorfkirche kommen einige Beter mehr als sonst, wenn des Liebeszentrums GOTTES gedacht wird.

Die Hügel von Montmartre, „Cerro de los Angeles“, Golgatha und das Tal Helfta sind nicht wegzuwischen – auch wenn Helfta erst jetzt, nach 700 Jahren, wieder aufblüht mit neuen Zisterzienserinnen.

## Einer zählt für 2000

**Wenn der KURIER über das Lebensrecht berichtet und treffende Beispiele anführt – zeigt das Wirkung?**  
H.Ostermann

Politiker sind von Erfolgen abhängig. Die Grünen werden – nach dem Aufstand von Hunderttausend in Baden-Württemberg – ihre Quidung zur Wahl erhalten. Allerdings dauert es lange, bis sich solch ein öffentliches Aufbegehren herumspricht. Ähnlich in Frankreich. Solange eine Zeitung als harmlos oder unbedeutend eingeschätzt wird, schweigen Politiker zu den angeführten Tatsachen, z.B. über Pro Familia. Sobald sich aber auch anderswo ähnliche Stimmen regen und deren Zahl wächst, nehmen die

Mächtigen die Meldungen ernst. Deshalb ist es äußerst wichtig, den KURIER weiterzugeben und genannte Anschriften anzuschreiben. Ein Brief oder Fax wird für 1000 oder 2000 Aufbegehrende gewertet. Zur Zeit kann ein ganzes Paket KURIERE gratis bestellt werden. Die Schwäche der Christen in der Öffentlichkeit ist: Ihre Presse ist zu schwach. Danke jedem, der die Bedeutung auch des KURIER erkennt! Und Konsequenzen zieht. *Verteil-Info: Was ist Sexpolitik?*



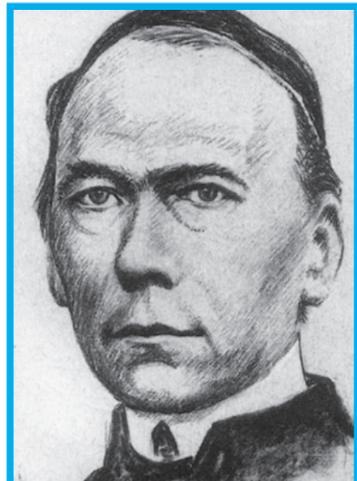
**Jeder 6. Afrikaner, 170 Millionen, leben in den 36 Bundesstaaten Nigerias. Die islamische Terrorgruppe Boko Haram („Westliche Bildung ist Sünde“) mordet ständig und zerstört Kirchen. Bisher 5.000 Opfer! Ziel: Ein christenfreier Scharia-Staat. Viele Muslime sind unter den Opfern. Dennoch verschaffen korrupte Offiziere, die meisten sind islamisch, Boko Haram Waffen. 70% der Nigerianer sind arm, obwohl täglich 2,5 Millionen Barrel Öl gefördert werden.**

**Bitten Sie (nach einem Gebet) den christlichen Präsidenten Goodluck Jonathan, zuerst im eigenen Land Schutz zu schaffen, statt als größte Ordnungsmacht Afrikas aufzutreten. Botschaft Nigerias, Neue Jakobstr. 4, D-10179 Berlin. Fax 030-21230212. www.nigeriaembassy-germany.org.**

## Warum Ihr Baby Sie braucht

Experimente mit Ungeborenen in North Carolina/USA ergaben: Ihr Herz, das vom 22. Tag an schlägt, bewegt sich heftiger, sobald das Kleinstkind, Wochen vor der Geburt, einen neuen Reim hört. Wie die Südtiroler Zeitschrift „lebe“ weiter ausführt, werden Intelligenz und Liebesfähigkeit des Menschen schon vor der Geburt trainiert. Fähigkeiten, die jedoch später kaum aktiviert werden, weil sich niemand dem Baby zuwendet, verkümmern oder sterben ab.

Näheres über die Entwicklung des Ungeborenen in seinen ersten Lebenswochen in unserer illustrierten Broschüre „Schenk mir das Leben“ (24 S./ 2 €). A.M.



Adolph Kolping (1813-1865) Gründer von 418 Gesellen-Vereinen mit 24 000 Mitgliedern, heute in 60 Ländern 450 000. **Keiner vergesse über der Welt-Politik die GOTTES-Politik, damit er Frieden behalte. Das Herz wächst mit jeder guten Tat (Kolping).**

## Prüfstein zur EU-Wahl

Den Schutz von Leben und Familie und damit den der „unverletzlichen Menschenwürde“ nennen die **Bischöfe Europas** als wichtigen Prüfstein für die EU-Wahl. Danke! Leider bleibt solch allgemeine Äußerung in den Tagesmedien ausgespart, die „deftigere“ Worte bevorzugen, um das Interesse der Leser und Käufer zu gewinnen.

## Auf Staatskosten

Nach dem Sozialethiker **Manfred Spieker** betragen die Kosten der Bundesländer für Kleinstkind-Tötungen rund 42 Millionen Euro jährlich. Spieker bestätigt, dass die statistisch erfassten Zahlen von „Abtreibungen“ von einer hohen Dunkelziffer ergänzt werden. Selbst das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung gestehe ein, dass nur rund 60% zählbar seien.

## Warum ich niederknies

**Unser Schöpfer, als Kind in der Krippe so klein, uns zu erreichen – unbegreiflich! Deshalb ist mir auch so wichtig, IHM in Ehrfurcht zu beugen.**

Ich erkannte die falsche Grundeinstellung des modernen Menschen gegenüber dem Allerhöchsten. So kehrte ich zum ehrfürchtigen Empfang der knieenden Mundkommunion zurück. Doch wieviel Hämme und Gegenwind waren zu ertragen, auch von Seiten einiger Priester. Viele Kommunizierende wissen nicht mehr, wann sie in einer Tod-sünde leben. Der Zeitgeist hat ihr Gewissen verdunkelt. Deshalb muss der Priester Klartext sprechen ohne Menschenfurcht. Der Martyrer-Kardinal **John Fisher** († 1535) erklärt: „Zeiten des Verfalls oder der Blüte in der Geschichte der Kirche hingen immer damit zusammen, wie man mit der Eucharistie umging.“

1980 bestimmte **Johannes Paul II.:** Ohne eine echte Notlage darf nur ein Priester das Allerheiligste berühren. – Wer kümmert sich schon um die vielen Teilchen, die bei der Kommunion-Spendung ohne Patene auf den Boden fallen? Oder um die dabei einfach mitgenommenen konsekrierten Hostien? In einer Kapelle habe ich eine Hostie in einem Gesangbuch gefunden und diese sofort dem anwesenden Priester gebracht. Papst **Franziskus** hat am Fest der „Taufe des HERRN“ 32 Kinder getauft. Alle Angehörigen haben aus seiner Hand die knieende Mundkommunion empfangen.

Hanna Hinnenkamp  
Info: Hand- / Mundkommunion?

## Der Kampf geht weiter

GOTT sei Dank, dass ich (89) im Gebet nicht müde werde. Nicht zuletzt für Euch vorderste Kämpfer. **Adelgunde M.** macht es von der Ewigkeit her sicher noch besser.

*Bruder Silvanus OSB, Münsterschwarzach*  
Ich hätte mich ja gewundert, wenn der Widersacher nicht auch aktiv geworden wäre. Frau M.'s Lebens-Inhalt: **Wer MICH vor den Menschen bekennt, den werde ich auch vor Meinem Vater bekennen** (Lk 12,8). Sicher auch ein Aufnahme-Geschenk für den Zugang in den himmlischen Frieden.

*Pater W.*  
Beim Verteilen von „Helft mir! Ich will leben!“ habe ich grausame Herzen kennengelernt, auch Ärzte, Schwestern, „Pro Familia“-Berater. Doch die Mühe ist es wert. Denn Jesus Sirach (2,1) sagt: **„Mein Sohn, wenn du dem HERRN dienen willst, dann mache dich auf Prüfungen gefasst!“** Körperlich und seelisch.

*P.A., orthodoxer Christ*  
Unserer Kirche fehlt der Tiefgang. Warum Dialog? Wir haben den Missionsbefehl!

*T.G.*  
Ich freue mich: Die Prozent-Hürde ist gefallen. Die CM nimmt an der EU-Wahl teil! Allen CM-Kandidaten wünsche ich Mut, Beharrlichkeit und GOTTES Segen.

*E.F./ Saale*  
Ich vertraue, Frau Mertensacker wird uns vom anderen Ufer aus behilflich sein. Jeden Abend schließe ich sie in mein Nachtgebet ein. *W.B., Schweiz*  
Die KURIER-Gründung unserer zu GOTT gegangenen Bundesvorsitzenden geht erfreulich weiter. Der beste Dank: Einen neuen Leser gewinnen, evtl als Geschenk.

*S.U.*  
Danke, dass der KURIER alles kurz und bündig sagt. Aus langen Beiträgen anderswo vergisst man das meiste.

## Spätfolgen der Reformation

**2017 sind 500 Jahre nach dem „Thesen-Anschlag“ Martin Luthers vergangen.**

Immer öfter wird deshalb über die größte Wunde Deutschlands, die zerrissene Christenheit, öffentlich nachgedacht. Der „geistliche Verlust“ wird zu selten angesprochen. Etwa das biblische Mariengebet „Magnificat“ („Hoch preist meine Seele den HERRN“). Über dieses Gebet hat Luther gleich ein ganzes Buch geschrieben (Lk 1,46). Sollten

nicht alle Christen wieder das Magnificat beten? Und sich so Maria anvertrauen, wie GOTT selbst Seinen Sohn ihr anvertraut hat?

Nur bei JESUS können alle Christen zueinanderfinden. Und den GOTT-Menschen haben wir nicht ohne Seine Mutter.

*Christen/Katholiken antworten (je 1 €)*

## Balsam zur rechten Zeit

**Eine Frau verteilt im Gewimmel der Fußgängerzone Baby-Flugblätter. Unerschrocken.**

Um die nachträglich prüfenden Blicke von Passanten kümmert sie sich nicht. Plötzlich aber zuckt sie doch zusammen.: Ein Mann zerknüllt nach kurzem Blick ihr Blatt, zerreißt es obendrein vor ihren Augen und lässt frech die Stücke einfach zu Boden flattern. Eine symbolische Hinrichtung? Solch Nein zum Leben ist ein Nein

zu sich selbst und ein Nein zu GOTT. Doch die Frau schluckt und verteilt eisern weiter, obwohl ein Stich sie durchzuckt.

In dem Augenblick wendet sich eine Passantin zurück, die gerade ein Blatt angenommen hat. „Dankel!“, sagt sie und lächelt. „Wir wollen auch unseresgleichen lieben.“ **Balsam zur rechten Zeit.**

## Der Ausschluss von Martin Hohmann (I)

**In einem langen, viel zu wenig bekannten Interview mit Martin Hohmann (Eva Herman, Das Medienkartell, Rottenburg 2012) hat der Ex-MdB die Frage nach seinem Ausschluss aus der CDU beantwortet. Der KURIER veröffentlicht in mehreren Beiträgen gekürzte Passagen daraus. Original-Ton Hohmann:**

Die Rede war im Wesentlichen eine banale Faktensammlung (*zum Tag der Deutschen Einheit*). Skandal-auslöser war eine ARD-Falschmeldung über die Rede, der durch die Rede erzeugte Skandal war dann Grund für den Ausschluss ...

Ich sehe die ganze Sache aus der Perspektive des skeptischen Realisten: So ist Politik in unserem Land ... In Bezug auf mögliche Helfer in der Skandalsituation darf man nicht viel erwarten: Wenn eine Skandalisierung ein Momentum angenommen hat, stellen sich nur noch ganz wenige entgegen. Das sind „Todesmutige“. Ein solcher war der CSU-

Abgeordnete **Norbert Geis**. „Hohmann ist kein Antisemit, er hat auch nichts Antisemitisches gesagt“, so Geis gegenüber der Hauptstadtpresse. Aber man kann als betroffener Politiker natürlich nicht verlangen, dass Unterstützer ihr politisches Überleben riskieren. Die Masse folgt den vorgegebenen Parolen.

Enttäuscht hat mich aber, dass herausragende Leute des eigenen politischen Lagers und der Kirchen sich nicht die Mühe gemacht haben, die Rede zu lesen, was ich von absolut glaubwürdigen Zeugen weiß. *Fortsetzung folgt*

## Fatwa gegen die Ungläubigen

In der Fatwa – dem Rechtsgutachten Nr. 13759 – des saudischen Mufti Muhammad Salih al-Munajjid heißt es u.a.: „Der Islam hat uns befohlen, gegeneinander barmherzig zu sein. Den Ungläubigen gegenüber müssen wir herablassend und hart sein...“

Der Islam erlaubt uns, die Frauen der Juden und Christen zu heiraten. Diese dürfen jedoch unsere Frauen nicht heiraten, denn die Juden und Christen sind uns unterlegen, unsere Frauen sind ihnen überlegen...

Der Islam hat uns befohlen, die Juden und Christen von der Arabischen Halbinsel zu vertreiben. Sie dürfen dort nicht bleiben, denn die Arabische Halbinsel ist das Land der Botschaft des Islam. Deshalb dürfen wir das Land nicht mit den unreinen Juden und Christen verschmutzen ...

Der Islam hat uns verboten, von dem Geschirr der Juden und Christen zu essen, es sei denn, es

besteht ein Zwang, das zu tun. In diesem Fall müssen wir das Geschirr gründlich abwaschen ... Unser Prophet hat uns befohlen, gegen die Ungläubigen zu kämpfen, wenn wir in der Lage sind, sie in ihren Ländern zu erobern und sie vor die Wahl zu stellen, bevor wir ihre Länder erobern: 1. Zum Islam überzutreten ..., 2. Tribut an Muslime im erniedrigten Zustand zu zahlen, 3. Sich für den Krieg gegen uns Muslime zu entscheiden. In diesem Fall werden uns im Falle unseres Sieges ihr Eigentum, ihre Frauen, Kinder und Ländereien gehören. Sie gelten den Muslimen als Kriegsbeute ...“.

A.M.

## Satan, der Trickbetrüger

Verschwindet ein Flugzeug im Meer, sind alle zurecht erschreckt. Fallen täglich 1000 deutsche Babies noch im Mutterleib in die Ewigkeit - keinerlei Rauschen im Blätterwald. Politiker machen's möglich.

„Seid doch nicht so unbarmherzig! Allein ist die Schwangere überfordert!“ – Ähnlich Satan zu JESUS: „Nach 40 Tagen Hunger – mach Brot aus dem Stein, falls du's kannst!“ (nach Mt 4,3)

Warum greift GOTT nicht ein? Weil wir nicht eingreifen. Der bequeme Christ will Wunder serviert bekommen. Doch GOTT hilft leise – offenen Herzen.

„Wo bleibt DEINE Macht?“ fragt der erfolglose Politiker. – „Sie kommt

durch das Kreuz!“ – Doch der irdisch Gesinnte: „Steig herab vom Kreuz, und wir wollen glauben (nach Mt 27,42).

Wenn einer das angeblich kleinere Übel wählt, sich von Satan täuschen lässt, sagt JESUS zu ihm wie einst zu Petrus: „Weg mit dir, Satan! Du willst MICH zu Fall bringen, Denn du hast nicht das im Sinn, was GOTT will, sondern was die Menschen wollen“ (Mt 16,23).

Michael Feodor

## Frauen bilden eigne Logen

In Deutschland haben sich etwa 25 Logen von Freimaurerinnen gebildet. Gäste nehmen ein Jahr lang an Veranstaltungen teil, bevor sie als Bewerberinnen zugelassen werden und innerhalb drei Jahren vom Lehrling über die Gesellin zur Meisterin aufsteigen.

Wegen ihres ein-persönlichen Schöpfer-Begriffes ABaW (All-

mächtiger Baumeister aller Welten) stehen Freimaurer der Allah-Vorstellung des Islam näher und haben sich wiederholt für islamische Ziele eingesetzt. In überwiegend islamischen Logen wird der Koran statt der Bibel aufgelegt.

Zur persönlichen Information gratis: **Was haben Licht und Finsternis gemeinsam?**

## Ein Volk erblindet

Die im Internet sich ausbreitende Kinder-Pornographie beweist, daß Kinder von manchen Zeitgenossen zu einer „Sache“ erniedrigt werden. So ist es stets in heidnischen Gesellschaften geschehen. Entmenschlichung unterdrückt die Ehrfurcht vor schwächeren Personen.

Durch die Welle der Kleinstkindmorde ist ein Teil unseres Volkes stumpf geworden, blind! Viele verdrängen das innere Signal „Hier geschieht schlimmes Unrecht!“.

Betriebsamkeit und Abwechslungen übertönen die flüsternden Stimmen der Kleinsten. Der harte Kern der Christenheit kämpft jedoch um jedes einzelne Kind. Ein überwiegend verbreiteter allgemeiner Wahn dagegen beurteilt den Zerstückelungstod als

„erlaubt“. Letztlich entscheidet die jämmerliche Natur des Menschen. Lassen wir uns nicht von Gleichgültigkeit und Verwirrtheit anstecken! Jedes einzelne (oft durch ein Flugblatt) gerettete Kind dankt Menschen, die im Kind sich selbst und zugleich unseren Schöpfer ehren. Nur den Muttertag und die „Woche des Lebens“ zu begehen, genügt nicht! Bitte, beten wir auch täglich das CM-Notgebet für die Ungeborenen.

Günter Annen

## CM-Aufnahmeantrag

Ich, \_\_\_\_\_

wohnhaft (PLZ) \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Konfession: \_\_\_\_\_

geb. \_\_\_\_\_

möchte Mitglied der CHRISTLICHEN MITTE werden. Ich befürworte ihre Ziele und bin bereit, einen Jahresbeitrag von 15 € zu zahlen.

Ort, \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15 € zuzüglich 20 € für das verbindliche KURIER-Abonnement.



Aussendung der Apostel  
Steyler Missionshaus St. Wendel

## Deutschland vertreibt Familie

Weil sie ihre Kinder selbst unterrichtet, droht Familie Romeike hierzulande Gefängnis, so dass sie in die USA flüchtete. Das höchste US-Gericht weigerte sich, über den abgelehnten Asyl-Antrag zu entscheiden. Doch dürfen die Romeikes, um sie zu schützen, in den USA bleiben.

## Frankreich begehrt auf

Bei drei friedlichen Familien-Kundgebungen in Paris wandten sich je 800.000 bis 1,7 Millionen Teilnehmer gegen sozialistische Gleichstellung mit Homo-Verpartnerten. Luftaufnahmen bestätigten die hohen Zahlen der Protestierenden ebenso wie ihre Disziplin: Sie hinterließen keine „Müllstraßen“, sondern gefüllte Papierkörbe.

## CM-Geschäftsstelle

Lippstädter Str. 42, D-59329 Liesborn  
Fax (025 23) 83 88, Tel. (025 23) 83 88  
von 8 – 11 und 14 – 17 Uhr.

Bundvorsitzender  
Josef Happel

## Landesgeschäftsstellen

**Baden-Württemberg**  
Molchweg 95, 70499 Stuttgart  
Tel. (07 11) 8 62 09 49

**Bayern**  
Theaterstraße 16, 97070 Würzburg  
Tel./Fax (09 31) 30 41 86 73

**Berlin**  
Walldürmer Weg 15, 13587 Berlin,  
Tel. (0 30) 3 35 57 04, Fax (0 30) 93 62 42 09

**Brandenburg**  
Gontardstr. 157, 14471 Potsdam,  
Tel. (0 331) 97 21 19

**Hamburg**  
Krochmannstr. 84, 22297 Hamburg  
Tel (0 40) 83 98 57 64

**Hessen**  
Schillerstraße 20, 63110 Rodgau  
Tel. (0 61 06) 40 94, Fax 39 20

**Niedersachsen**  
Friedlandstr. 7, 49811 Lingen  
Tel. (01 51) 51 78 47 35

**NRW**  
Lippstädter Straße 42, 59329 Wadersloh  
Tel. (0 25 23) 83 88, Fax 61 38

**Rheinland-Pfalz**  
Domherrengasse 13, 55128 Mainz  
Tel. (0 61 31) 36 48 16

**Saarland**  
Blumenstraße 30, 66126 Saarbrücken  
Tel. (0 68 98) 2 46 69

**Sachsen**  
Kameliengweg 4, 01279 Dresden  
Tel. (0 35 1) 8 30 17 09

**Sachsen-Anhalt**  
Kroatenweg 24, 39116 Magdeburg  
Tel. (0 39 1) 6 22 47 33

**Schleswig-Holstein**  
Ahornweg 23, 25866 Mildstedt  
Tel. (0 48 41) 10 52

**Thüringen**  
Postfach 2203, 99403 Weimar  
Tel. (0 36 43) 40 03 86

## Lebensrechtler begehren auf

Eine Bundestags-Abgeordnete erklärte in einem Gespräch über das Lebensrecht: „Ich bin Parlamentarierin. Ich kann über das Lebensrecht abstimmen.“

Dagegen lehnen sich die 48.000 Mitglieder der „Aktion Leben“ auf, der größten Lebensbewegung Deutschlands: „Demokratische Mehrheits-Entscheidungen“ nie gegen das „Naturrecht“!

Die Nationalsozialisten hatten sich ermächtigt geglaubt, „mörderische Euthanasie-Erlasse gegen Behinderte einzuführen“. Die Alliierten verurteilten jedoch die „Euthanasie-Ärzte“ von Hadamar in Frankfurt (21.3.47): „Es gibt ein über den Gesetzen stehendes Recht, das allen formalen Gesetzen als letzter Maßstab dienen muss. Es ist das Naturrecht, das der menschlichen Rechtssatzung unabdingbare und letzte Grenzen zieht... Einer dieser in der Natur tief und untrennbar verwurzelten letzten Rechtssätze ist der Satz von der Heiligkeit des menschlichen Lebens und dem Recht des Menschen auf Leben ...“. Deshalb, so die „Aktion Leben“, enthält das Deutsche Grundgesetz (1949) die „Ewigkeits-Garantie“ (Art.79, Abs.3): „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Art 1 GG).

In diesem Zusammenhang erinnern die Lebensrechtler an die bis heute nicht beantworteten Forderungen der Rede von Papst Benedikt XVI. im Bundestag (Sept. 2011): „In einem Großteil der rechtlich zu regelnden Materien kann die Mehrheit ein genügendes Kriterium sein. Aber dass in den Grundfragen des Rechts, in denen es um die Würde des Menschen und der Menschheit

geht, das Mehrheitsprinzip nicht ausreicht, ist offenkundig ...“.

Benedikt spricht von einer „dramatischen Situation, die alle angeht und über die eine öffentliche Diskussion notwendig ist, zu der einzuladen, eine wesentliche Absicht dieser Rede ist“. Die Lebensrechtler fordern deshalb:

1. Überprüfung aller Gesetze durch das Bundesverfassungsgericht. Bei Verstößen sollten Gesetze für ungültig erklärt werden.

2. Den § 218 abzuschaffen und dafür die § 211/212/213 StGB auch auf noch nicht Geborene ab der Zellverschmelzung anzuwenden, zumal das Grundgesetz keine Unterschiede zwischen bereits geborenen und nicht geborenen Menschen kennt.

3. Eine Grundsatzdiskussion im gesellschaftlichen und politischen Raum über die Grenzen einer bloßen Abstimmungs-Demokratie hinaus – um dadurch dem Grundkonsens aller Demokraten in den Anfängen der Bundesrepublik Deutschland, dass es „Unabstimmbares“ gibt – zur Geltung zu helfen.

4. Dieser Rechtskultur international, auch in EU und UNO, Geltung zu verschaffen, damit wahre Gerechtigkeit und Frieden gesichert werden können!

## Widder-Sprüchlichkeit

In der protestantischen Friedenskirche, Potsdam, durften Freimaurer tagen, um ihre 1981 geschlossene Loge „Zum Widder“ erneut zu begründen, eine der 470 deutschen Logen.

Die EKD lässt Christen in Logen eintreten, obwohl diese CHRISTUS als GOTT-Menschen leugnen. Katholische und freikirchliche Christen lehnen diese widersprüchliche

Doppelgleisigkeit ab. Etwa 14.000 Deutsche, unter ihnen Muslime, sind Freimaurer und begünstigen häufig durch die Art ihres „Schöpfer“-Glaubens den Islam.

## 130 Tage überleben ...

Die Chance, die vorgeburtliche Zeit zu überleben, ist für ein Kleinstkind in Österreich noch schlechter als in Deutschland.

Die Kirche in Österreich hat sich durch eine falsche „Aktion Leben“ in den „Abtreibungsstrudel“ hineinziehen lassen samt „Fristenlösung“ und Abtreibungsspiel. Auch ein Schreiben von Prälat Dr. Georg Ratzinger, des Bruders von Papst em. Benedikt, an die österreichischen Kirchenmänner war erfolglos. So entschloss sich der Einzelkämpfer Dr. Josef Preßlmayer zu seinem 4. Gebetsfasten, diesmal erstaunliche 130 Tage lang. Er

beendete seinen religiösen Hungerstreik – arg geschwächt – erst nach einem Besuch beim Bruder des Papstes in Regensburg. Prälat Ratzinger versicherte, seinen Bruder direkt zu informieren. Zugleich wandte er sich an den Leiter der Glaubenskongregation.

Wer Dr. Preßlmayer persönlich danken und ihm Hilfe im Gebet versprechen möchte, erreicht ihn in seinem Wohnort A-3871 Steinbach, Brand-Nagelberg 63.

## Wissens-Test

Lesen Sie den CM-KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Gedächtnis:

1. Ist ein Reform-Islam möglich?
2. Was sagte JESUS gegen „Weltflucht“?
3. Welche Partei will „Ehrfurcht vor GOTT“ aus der NRW-Verfassung streichen?
4. Wieviele Mütter wollen stillen?
5. Wieviele Beter besuchen jährlich Pater Pios Grab?

Die Antworten finden Sie im Mai-KURIER 2014.

Um den Wissens-Test erfolgreich zu bestehen, sollten Sie monatlich 4 KURIER-Exemplare für nur 30 € im Jahr beziehen – ein Exemplar für Ihr Archiv und 3 Exemplare zum Verschenken.

Ertragt in Liebe die Reden und Gebärden der anderen, die uns oft unerträglich scheinen, entweder wegen unserer Schwachheit, oder weil sie es wirklich sind.  
Katharina von Siena (†1380)

Wer in diesem Boot an Bord, rudern muss er fort und fort. Wer nur rudern lässt, wird träge, doch der Ruderer bleibt rege. Darum fasse jedermann kräftig mit beim Rudern an!



## KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42, D-59329 Wadersloh  
Tel. (0 25 23) 83 88, Fax (0 25 23) 61 38

Herausgeber, ViSdP:

Werner Mertensacker

Vertrieb: Werner Handwerk

Geistl. Beirat: Pfr. Winfried Pietrek

Verleger: CHRISTLICHE MITTE

E-Mail: info@christliche-mitte.de

Internet: www.christliche-mitte.de

Druck: Fleiter-Druck, 59329 Wadersloh

Nachdruck bei Quellenangabe gestattet.

Monats-KURIER 20 € /Jahr

4 Expl. mtl.: 30 € /Jahr

10 Expl. mtl.: 50 € /Jahr

Hör-KURIER-Kassette: 20 € /Jahr

## KURIER-Konten:

Christliche Mitte

Volksbank Lippstadt

IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00

BIC GENODEM1LPS

Postbank Dortmund

IBAN DE41 4401 0046 0013 0644 61

BIC PBNKDEFF440

Vereinigung zum Schutz

schwacher und hilfloser Menschen

Volksbank Lippstadt

IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00

BIC GENODEM1LPS